

K.3.7.	Grafische Bestimmung der erforderlichen Kursänderung zur Sicherstellung eines gewünschten Mindestpassierabstandes (CPA) und Behandlung alternativer Verfahren
K.3.8.	Bestimmung KdW für einen geplanten KüG bei bekanntem Strom (Stromaufgabe 2)
K.3.9.	Koppelort, Bestimmung des Logstandes
G.3.	Gezeitenarbeit FB 3
G.3.1.	Ermittlung Alter der Gezeit nach Mondphasenkalender und Springverspätung
G.3.2.	Ermittlung Hoch- und Niedrigwasserzeiten im Anschlussort mit Gezeitentafeln
G.3.3.	Ermittlung Hoch- und Niedrigwasserhöhen im Anschlussort mit Gezeitentafeln
G.3.4.	Ermittlung beliebiger Zwischenwerte von Höhen und Zeiten
G.3.5.	Ermittlung von Stromstärke und Stromrichtung zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem Strompunkt der Seekarte
K.4.	Kartenarbeit FB 4
K.4.1.	Koppelnavigation
K.4.2.	Bestimmung der Indexberichtigung
K.4.3.	Plotten nach Mittelbreite und Abweitung am Plotting-sheet
K.4.4.	astronomische Ablenkungskontrolle mit dem Amplitudenverfahren
K.4.5.	Erstellung einer Ablenkungstabelle mittels Zeitazimutverfahren
K.4.6.	Konstruktion eines astronomischen beobachteten Orts (Ob)
K.4.7.	Ob aus Sonnenstandlinie mit Versegelung zur Mittagsbreite
K.4.8.	Konstruktion einer Standlinie unter Verwendung des Mondes
K.4.9.	Konstruktion einer Standlinie unter Verwendung eines Planeten
K.4.10.	Konstruktion einer Standlinie unter Verwendung eines Fixsterns

P.	ERGÄNZUNG PYROTECHNIK
P.1.	Rechtsvorschriften zu Seenot-Signalmitteln (JachtVO, PyroTG 2010)
P.2.	Technische Grundlagen von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln
P.3.	Gefahren von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln und Sicherheitsrichtlinien für den Umgang mit pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln
P.4.	Transport und Aufbewahrung von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln
P.5.	Handhabung von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln